Upps…. Besetzung Vizepräsident in Koblenz zu früh vermeldet

14.11.2017

In ihrem Landesjournal (11-2017) berichtet die GdP über die Besetzung der „neuen Behördenleitung des größten Präsidiums“. Allerdings wurde nicht nur der Wechsel zwischen Herrn PP a. D. Fromm und dem nun neuen Behördenleiter, Herrn LPD Maron, sondern auch die Nachfolge des bisherigen L/PE Semmelrogge vermeldet.

Dumm nur, dass die Ausschreibungsfrist zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet war **(s. Staatsanzeiger № 40 vom 30. Okt. 2017)**!

Was zunächst lustig anmutet, ist es jedoch nicht. Dieser Fauxpas scheint beispielgebend für das Selbstverständnis und das Auftreten der höchsten Gewerkschaftsfunktionäre.

Man stellt sich natürlich die Frage, ob dieser Fall beispielhaft ist für die Ausschreibungssituation im höheren Dienst?

Werden solche Ausschreibungen nur noch der Form halber gemacht?

Dies wäre dann hinsichtlich einer Legitimation dieser Führungskräfte bei zukünftigen Dienststellen und Mitarbeitern problematisch. Allen Bewerbern tut man mit einer derartigen Entscheidungspraxis keinen Gefallen.

Ungeachtet dessen wünscht der BDK dem Nachfolger von Herrn LPD Semmelrogge natürlich alles Gute!

Schlagwörter
Rheinland-Pfalz
diesen Inhalt herunterladen: PDF